

## Ausstellungsrichtlinien

### Der Fachgruppe Sittiche/Exoten im Landesverband 23

#### Münsterland – Emsland

Bereiche der Ausstellungsrichtlinien:

1. Ausstellungsberechtigung
2. Anmeldung und Standgeld
3. Einlieferung
4. Bewertung der Vögel
5. Medaillen, Rosetten und Pokale
6. Wanderpokale
7. Beste Gesamtleistung
8. Fachgruppenzuständigkeit
9. Wellensittiche
10. Großsittiche
11. Exoten
12. Kollektionen/Stämme
13. Jugendliche Aussteller
14. Änderung der Ausstellungsrichtlinien
15. Inkrafttreten der Ausstellungsrichtlinien

#### 1. Ausstellungsberechtigung:

- 1.1. Alle Mitglieder des Landesverbandes 23 Münsterland - Emsland sind zur Ausstellung auf einer LV-Schau berechtigt, wenn der Verbands- und DKB-Beitrag ordnungsgemäß entrichtet wurde.
- 1.2. Es dürfen nur Selbstzuchtvögel, die mit einem vom DKB anerkannten Fußring beringt sind, ausgestellt werden. Diese sind alufarbige und farbige Ringe. Kunststoffringe sind ebenfalls zugelassen. Zusätzliche Ringe sind nicht erlaubt. Bei den Wellensittichen sind unterschiedliche Ringe von den verschiedenen Zuchtverbänden bei Paaren und Kollektionen nicht erlaubt. Die letzte im Vogelfreund veröffentlichten Ringgrößen (siehe Schauklasseneinteilung) sind für alle Vögel empfohlene Größen. Der Ring muss lesbar, nicht abziehbar und ohne Beschädigungen sein. Ringmanipulationen werden mit Ausschluss und Meldung an andere Verbände bestraft.
- 1.3. Die Vögel müssen gesund sein, und in einem sauberen, den DKB-Vorschriften entsprechenden Schaukäfig einschließlich Trinkgefäße und Platzierungskartenhalter ausgestellt werden. Der Platzierungshalter muss bei WS und GS mittig und bei Exoten rechts angebracht sein.
- 1.4. Futter ist in ausreichender Menge (ca. 3cm.) auf dem Käfigboden zu geben, sofern vom DKB nichts Anderes beschlossen wurde. Das Futter muss der Art des Vogels entsprechen. Für Loris, Frucht-, Weichfresser und (Vögel in Volieren) ist das entsprechende Futter beizufügen.
- 1.5. Ausgestellt werden Einzelvögel und Kollektionen (4 Vögel gleicher Art und gleicher Farbe) bei WS auch Paare. In der Fachgruppe Sittiche/Exoten können grundsätzlich keine Mischlinge ausgestellt werden.

## 2. Anmeldung und Standgeld:

- 2.1. Für die Anmeldung ist für WS, GS und EX ein separates Formular zu verwenden. Die Anmeldeformulare befinden sich auf der Homepage des LV und in den Vereinszuteilungen. Diese Anmeldeformulare sind ausgefüllt zu der angegebenen Adresse des Bearbeiters zu schicken.
- 2.2. Die Vögel müssen in der Reihenfolge der Schauklasseneinteilung mit genauer Bezeichnung und Geschlecht sowie der gültigen Schauschlüsselnummer angemeldet werden. Nach Geschlechtern nur dann, wenn sie zu unterscheiden sind. Vögel ohne Geschlechtsangabe werden grundsätzlich als 1,0 und ohne Jahrgangsangabe als Altvogel eingestuft. Der Aussteller hat bei der Anmeldung seine DKB Nummer, falls die ausgestellten Vögel mit AZ-, DSV- oder VZE -Ringen beringt sind, auch diese mit Züchternummer anzugeben.
- 2.3. Bei Jugendlichen muss das Geburtsdatum auf dem Anmeldeformular eingetragen sein. Unterlässt der Jugendliche diese Kennzeichnung, konkurriert er automatisch mit bei den Senioren. Laut Tagungsbeschluss stehen die Jugendlichen Züchter mit ihren Vögeln in den Klassen der Senioren, werden aber dann separat zur Endausscheidung Bester Jugendlicher herausgezogen.
- 2.4. Der Anmeldeschluss wird grundsätzlich in der Tagung, auf der Homepage, Vogelfreund und auf dem Anmeldeformular bekannt gegeben. Wichtig ist, das Datum ist grundsätzlich der des Posteinganges beim Bearbeiter. Zurzeit ist auch eine Online-Anmeldung möglich.
- 2.5. Für jeden angemeldeten Vogel ist das festgesetzte Standgeld sowie die Bearbeitungsgebühr so rechtzeitig zu überweisen, dass es noch vor der Bearbeitung auf das angegebene Konto eingegangen ist. Keine Scheckzahlung. Bei Bargeld (kein Hartgeld) trägt der Absender das volle Risiko und die alleinige Verantwortung. Jugendliche zahlen kein Standgeld. Das Kataloggeld ist bei der Einlieferung an den jeweiligen Ausrichter zu entrichten.
- 2.6. In jedem Fall sind die Anmerkungen auf dem Anmeldeformular zu beachten.

## 3. Einlieferung:

- 3.1. Die Einlieferung erfolgt zum veröffentlichten Termin (zurzeit Donnerstags). Die Käfige sind vom Aussteller mit den zugeschickten Käfigaufklebern Mittig unter den neuen Platzierungskartenhalter anzubringen. Nicht eingelieferte Vögel müssen auf dem Einlieferungsschein mit NE gekennzeichnet werden. Nicht gebrauchte Käfigaufkleber sind auf den Einlieferungsschein zu kleben.
- 3.2. Die Käfignummeretiketten dürfen vom Aussteller nicht verändert oder ergänzt werden. Eine Änderung oder Ergänzung durch den Aussteller zieht unweigerlich den Ausschluss des Vogels von der Bewertung nach sich.
- 3.3. Falsch angemeldete, oder falsch eingelieferte Vögel verbleiben in den angemeldeten Klassen, werden aber von der Bewertung ausgeschlossen.
- 3.4. Sollten bei der Einlieferung schmutzige Käfige angenommen worden sein, können diese vom Fachgruppenvorstand aus der Schau genommen werden.

3.5. Die Vögel sind so unterzubringen und zu verwahren, dass sie keinen gesundheitlichen Schaden nehmen. Ausstellungskäfige dürfen nicht auf dem Fußboden stehen. Unnötige Störungen der Vögel sind zu vermeiden. Des Weiteren bestehen im Interesse der Ausstellungsvögel im Ausstellungsbereich striktes Rauchverbot. Die Temperatur im Ausstellungsbereich sollte 18 -20 Grad Celsius betragen. Im Bedarfsfall sind Käfige vom Ausrichter zu reinigen. Vom Ausrichter sind täglich alle Vögel äußerlich auf ihren Gesundheitszustand zu kontrollieren. Für erkrankte Vögel ist ein separater Raum und fachkundige Versorgung zu gewähren. Alle Ausstellungsvögel werden nach Anweisung der Fachgruppenleitung durch den Ausrichter mit Trinkwasser versorgt.

#### 4. Bewertung der Vögel:

- 4.1. Die Bewertung der Vögel findet jeweils am Freitag vor dem Schautermin ab 8.00 Uhr statt. Zur Bewertung werden von der Fachgruppe die Bewertungslisten für die Preisrichter und Stuarts zur Verfügung gestellt.
- 4.2. Alle Vögel werden nach dem Platzierungssystem mit Prädikat bewertet. Die Platzierungsangabe erfolgt nur für die Plätze 1 – 7. Die Prädikatsvergabe erfolgt auf allen, auch den neutralen Platzierungskarten. Aus den Schauklassensiegern werden jeweils die entsprechenden Gruppensieger ermittelt.
- 4.3. Werden bei der Bewertung in den Schauklassen falsch angemeldete oder eingelieferte Vögel festgestellt, werden die Vögel bewertet (nur Prädikat). Eine Erläuterung zur FK –Stellung ist zu geben (FK = falsche Klasse) Die Vögel verbleiben in der falschen Schauklasse.
- 4.4. Den Ablauf der Bewertung regelt der Fachgruppenvorstand.
- 4.5. Nur Berechtigte haben Zutritt zu den Bewertungsbereichen.

#### 5. Medaillen, Rosetten und Pokale:

##### 5.1. Einzelvögel und Paare

Ab 4 gemeldete Käfige je Schauklasse 1 Rosette  
Ab 5 gemeldete Käfige je Schauklasse + 1 Goldmedaille  
Ab 10 gemeldete Käfige je Schauklasse + 1 Silbermedaille  
Ab 15 gemeldete Käfige je Schauklasse + 1 Bronze  
dann je weitere 10 Käfige + 1 Silbermedaille

Erstplatzierte Vögel mit dem Prädikat V in nicht vollen Schauklassen (unter 4 Vögel) erhalten eine Rosette.

Jeder Gruppensieger erhält eine Gruppensiegermedaille und eine Gruppensiegerurkunde. Die Gruppensiegermedaille hebt die Klassensiegermedaille auf. Vögel aus nicht vollen Schauklassen können ebenso Gruppensieger werden wie Vögel aus vollen Schauklassen.

5.2 Neumutationen und Vögel der Schauklassen /50 können nur Klassensieger werden.

## 6. Wanderpokale:

- 6.1. Wanderpokale sind grundsätzlich vom Erringer und auf dessen Kosten gravieren zu lassen. Gibt ein Aussteller seinen Pokal ungraviert zurück, so gilt er als nicht errungen.
- 6.2. Wanderpokale die von einem Aussteller dreimal errungen wurden, gehen in den Besitz des Erringers über.
- 6.3. Alle Pokale müssen spätestens bei der Einlieferung beim Fachgruppenvorstand abgegeben werden. Gewinner von Wanderpokalen, die diese nicht zurückgeben, sind von der weiteren Pokalvergabe ausgeschlossen.
- 6.4. Die Wanderpokale für Gruppensieger sollen auslaufen. Wenn ein Züchter für die Gruppensieger einen Wanderpokal stiftet läuft dieser dann mindestens drei Jahre. Die Fachgruppe kauft (besorgt) keine Gruppensiegerpokale.

## 7. Beste Gesamtleistung:

- 7.1. Die beste Gesamtleistung wird vergeben für WS, GS und EX
- 7.2. Sie resultiert aus den fünf höchst prädikatierten Vögeln eines Ausstellers. Bei Gleichheit mehrerer Aussteller, entscheidet jeweils das nächste Prädikat, bis zur Entscheidung.

## 8. Fachgruppenzuständigkeit:

- 8.1. Für alle Ausstellungsangelegenheiten und Entscheidungen der Fachgruppe, ist der Fachgruppenvorstand und das Ausstellungsgremium ausschließlich zuständig.
- 8.2. Der Fachgruppenvorstand und das Ausstellungsgremium regelt die Auswertung und die Beschriftung der Bewertungskarten.
- 8.3. Nach der Bewertung müssen bei allen Siegevögel (Pokal-, Medaillen-, Rosettengewinnern und Vögel zur Ermittlung der Gesamtleistung) Ringkontrollen vorgenommen werden.
- 8.4. Sonstiges AK (Außer Konkurrenz) stellen von Ausstellungsvögel (ausgenommen Bewertungsausschluss Gründe) kann nur in Verbindung mit dem Fachgruppenvorstand vorgenommen werden.
- 8.5. Die Bestellung der Preisrichter für eine Verbandschau obliegt dem Spartenvorstand. Für die Jungvogelschau der Preisrichtergruppe.

## 9. Wellensittiche:

### 9.1. Wellensittiche können ausgestellt werden:

A: Einzelvögel in Käfig-Typ 0

B: Paare 1,0 u. 0,1 gleicher Farbe und gleicher Zeichnung Käfig-Typ 0

C: Teams 4,0 oder 0,4 oder 2,2 gleicher Farbe und gleicher Zeichnung Käfig-Typ 4

D: Kollektionen /Einzelvögel siehe unter Kollektionen.

E: Die Gitterfarbe muss weiß oder Edelstahl matt sein.

F: Trinkgefäße nur mit weißem Trinkröhrchen und Halter

### 9.2. Schauklassen:

Grundsätzlich werden Alt- und Jungvögel in getrennten Schauklassen ausgestellt. Es erfolgt keine Zusammenlegung von einzelnen Schauklassen (Ausnahmen: Dunkelvögel, sofern keine vollen Schauklassen vorliegen und neu auftretende Mutationen).

### 9.3. Farbwellensittiche:

A: analog Wellensittiche

B: Zugelassen sind auch schmalere Gitter

### 9.4. Verbandsmeister Wellensittiche und Farbwellensittiche

Bester WS Jungvogel - Bester WS Altvogel - Bester WS Jugend

Bester FWS Jungvogel - Bester FWS Altvogel – Bester FWS Jugend Beste

Kollektion/Einzelvögel WS und FWS (mind.360 Punkte)

### 9.5. Alle anderen Pokalsieger werden nach der Pokalsiegerliste ermittelt.

## 10. Großsittiche:

### 10.1 GS können nur als Einzelvögel oder als Kollektion/Einzelvögel ausgestellt werden.

### 10.2 Für die verschiedenen Größen der Vögel stehen Käfige mit den Größen Typ 0 -1 -2 - 3 – 4 zur Verfügung. Wenn möglich und vorhanden, können Großsittiche /Papageien aus Käfigtyp 3 in einer Voliere ausgestellt werden. Anfrage jeweils an den Fachgruppenvorsitzenden.

Die Gitterfarbe muss weiß oder Edelstahl matt sein. Als Trinkgefäße sind nur die vom DKB vorgeschriebenen Gefäße erlaubt: weißes Trinkröhrchen mit Halter.

### 10.3 Schauklassen:

Grundsätzlich werden Alt- und Jungvögel in getrennten Schauklassen ausgestellt. Es erfolgt keine Zusammenlegung von einzelnen Schauklassen.

### 10.4 Verbandsmeister Großsittiche:

In der Gruppe Großsittiche und Papageien werden acht Verbandsmeister ermittelt:

1. Sonstige Großsittiche/Papageien wildf. (Gruppe 6, 7, 11, 14 und 15)

2. Australische Großsittiche wildf. (Gruppe 1, 2, 3, 4, 5, 12 und 13)

3. Unzertrennlische wildf. (Gruppe 8 und 9)

4. Sperlinspapageien wildf. (Gruppe 10)

5. Unzertrennlische / Sperlingspapageien Mutationen (Gruppe 17 und 18)

6. Sonstige Großsittiche und Papageien Mutationen (Gruppe 16, 19 und 20)

7. Bester GS Jugend

8. Kollektionen (mind. 360 Punkte)

Alle anderen Pokalsieger werden nach der Pokalliste ermittelt.

Auf den Bewertungskarten wird ab sofort nur noch der deutsche Name des Vogels angegeben.

## 11. Exoten:

11.1 Exoten können nur als Einzelvögel oder als Kollektionen/Stämme ausgestellt werden.

11.2 Für die verschiedenen Größen der Vögel stehen Käfige mit den Größen Typ 0 – 1 und 4 zur Verfügung. Tauben bis Größe Diamanttäubchen werden im WS-Käfigtyp 0 ausgestellt. Bei Tauben im Käfigtyp 0 ist an der Dachschräge 10 mm. Schaumstoff zugelassen. Tauben, die größer sind als Diamanttäubchen, in Käfigtyp 1. Alle Käfige dürfen nur eine Sitzstange in der Mitte aufweisen. Die Gitterfarbe muss mattschwarz sein. In diesen Käfig Typ 0 kommen alle Exoten bis zur Größe einer Reisamadine .  
Für Exoten gelten als Trinkgefäße nur die vom DKB vorgeschriebenen weißen oder gelben Trinkröhrchen mit Halter.

11.3 Schauklassen:

Alt- und Jungvögel werden grundsätzlich in getrennten Schauklassen ausgestellt. Das Zusammenlegen von nicht vollen Schauklassen ist nicht vorgesehen.

11.4 Verbandsmeister Exoten

In der Gruppe Exoten werden folgende Verbandsmeister ermittelt:

1. Zebrafinken,
2. Japanische Mövchen,
3. Reisamadinen,
4. Prachtfinken und Exoten wildfarbig
5. Prachtfinken und Exoten Mutationen
6. Tauben und Wachteln
7. Bester Exote Jugend
8. Kollektionen (mind. 360 Punkte)

Alle anderen Sieger und Pokalsieger werden laut Pokalliste ermittelt.

## 12 Kollektionen/Stämme:

Als Kollektion werden 4 Vögel gleicher Art, Unterart und Farbe/Farbkombination verstanden. Jeder einzelne Vogel wird in einem separaten Käfig präsentiert.

### Folgende Bedingungen gelten:

1. Vier Vögel in vier Käfigen
2. Die vier Vögel sollen bestmöglich zusammen passen. Grundvoraussetzung ist - gleiche Art - gleiche Unterart - gleiche Farbe / Farbkombination.
3. Die Verteilung der Geschlechter ist beliebig; es sind alle Möglichkeiten (4,0 – 0,4 – 1,3 – 3,1 – 2,2) zugelassen.
4. Für den Bereich des DKB gilt vorerst, dass in einer Kollektion alle Altersstufen möglich sind.
5. Die Kollektionen konkurrieren nur untereinander; Es wird jeweils ein Verbandsmeister für WS, FWS, GS, Domestizierte Exoten und Nicht Domestizierte vergeben. Vögel aus Kollektionen konkurrieren nicht mit um den Besten Einzelvogel der jeweiligen Gruppe.
6. Kollektionen werden wie folgt bewertet: - Jeder Vogel erhält eine Punktzahl (Grundvoraussetzungen müssen erfüllt sein); auf der Bewertungskarte ist dies durch die eigene Käfig-Nummer ersichtlich; - Die Punktzahlen der vier Vögel werden dann, wenn die Voraussetzungen für die Anerkennung als Kollektion gegeben sind, zusammen gezählt; - Die „Harmoniepunkte“ (gleich „Stammeswertpunkte“) errechnen sich aus der Differenz des höchst bewerteten und des niedrigsten bewerteten Vogels; diese Zahl wird von den maximal 6 Stammeswertpunkten abgezogen und kann deshalb zwischen 0 und 6 Punkte liegen. Diese Stammeswertpunkte werden zu der Summe der 4 Vögel zugerechnet; zusammen ergibt dies die Punktzahl für die Kollektion.
7. Fällt ein Vogel in einer Kollektion aus (krank oder aus sonstigen Gründen abwesend oder wegen Ausschlussgrund nicht gepunktet), so werden die verbleibenden Vögel nicht zusammengerechnet. Die Einzel-Punktbewertung für die restlichen Vögel bleibt. Es entfällt nur die Summenbildung.

### 13. Jugendliche Aussteller:

13.1 Bei Jugendlichen muss das Geburtsdatum auf dem Anmeldeformular eingetragen sein. Unterlässt der Jugendliche diese Kennzeichnung, konkurriert er automatisch mit bei den Senioren. Laut Tagungsbeschluss stehen die Jugendlichen Züchter mit ihren Vögeln in den Klassen der Senioren, werden aber dann separat zur Endausscheidung Bester Jugendlicher herausgezogen.  
Jugendliche zahlen zur Zeit kein Standgeld.

### 13.2 Verbandsmeister Jugend:

Es können bis zu acht Verbands -Jugendmeister ermittelt werden:

1. Wellensittiche Einzelvogel
2. Wellensittiche Kollektionen (mind. 360 Punkte)
3. Farben-Wellensittiche Einzelvogel
4. Farben-Wellensittiche Kollektionen (mind. 360 Punkte)
5. Großsittiche und Papageien Einzelvogel
6. Großsittiche und Papageien Kollektionen (mind. 360 Punkte)
7. Exoten und Prachtfinken Einzelvogel
8. Exoten und Prachtfinken Kollektionen (mind. 360 Punkte)

### 14. Änderungen der Ausstellungsrichtlinien:

14.1 Diese Ausstellungsrichtlinien können nur durch Antrag an die Fachgruppe durch Mehrheitsbeschluss geändert werden.

14.2 Diese Anträge müssen jeweils schriftlich mindestens 3 Monate vor einer Verbandstagung beim Schriftführer der Fachgruppe eingegangen sein.

### 15. Inkrafttreten der Ausstellungsrichtlinien:

15.1 Diese Ausstellungsrichtlinien treten durch Beschluss der Fachgruppenversammlung am 18.03.2023 in Kraft.

Fachgruppenvorsitzender

Schriftführer

## Pokalliste der Fachgruppe Sittiche Exoten

### im Landesverband 23

#### Verbandsmeister Schau Wellensittiche

- 01 Bester Jungvogel
- 02 Bester Altvogel
- 08 Bester WS Jugend
- Beste Kollektion

#### Verbandsmeister Farb Wellensittiche

- 159 Bester Jungvogel
- 216 Bester Altvogel
- 107 Bester Farb WS Jugend
- Beste Kollektion

#### Verbandsmeister Großsittiche

- 001 Sonstige Großsittiche/Papageien wildf.
- 003 Australische Sittiche wildf.
- 005 Sperlingspapageien wildf.
- 010 Unzertrennlische wildf.
- 002 sonstige Großsittiche/Papageien Mutationen
- 016 Unzertrennlische/Sperlingspapageien Mutationen
- 009 Bester GS Jugend
- Beste Kollektion

#### Verbandsmeister Exoten

- 201 Zebrafinken
- 205 Jap.Mövchen
- 204 Reisamadine
- 207 Prachtfinken u.Exoten wildfarbig
- 214 Prachtfinken u.Exoten Mutationen
- 220 Tauben und Wachteln
- 206 Bester Jugendliche Exoten
- Beste Kollektion

## Sonstige Pokale Wellensittiche

- 109 Beste Gesamtleistung
- 105 Bestes Gegengeschlecht Jungvogel
- 107 Bestes Gegengeschlecht Altvogel

## Sonstige Pokale Großsittiche

- 011 Beste Gesamtleistung
- 004 Bester Nymphensittich wildf.
- 007 Bester Plattschweifsittich
- 035 Bester Neophemen/ Bester Grassittich
- 008 Agapornis u.versch. Sperlingspapageien Mutationen /  
Unzertrennlische/Sperlingspapageien Mutationen

## Sonstige Pokale Exoten

- 219 Beste Gesamtleistung aller Prachtfinken
- 221 Beste Wachtel Klein u. Groß

Ergänzung für die Jungvogelschau.

Ab sofort erhält jeder Klassensieger in einer mit 5 Vögeln belegten Schauklasse eine Siegerrosette.

